

„HaLT – Hart am Limit“

HaLT ist ein bundesweites Alkoholpräventionsprojekt, das 2002 entwickelt wurde, um der hohen Zahl von Kindern und Jugendlichen, die wegen Alkoholintoxikation in Krankenhäusern behandelt werden müssen, entgegenzuwirken.

Seitdem wurde das Programm kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut. Heute wird es an 162 Standorten in Deutschland umgesetzt und ist um die Zielgruppe der 18–21-Jährigen mit Mischkonsum erweitert worden.

Alkoholprävention muss, um erfolgreich zu sein, kommunal und politisch verankert sein.

Das bedeutet für das Programm HaLT:

- Die Öffentlichkeit für das Thema riskanter Alkoholkonsum im Jugendalter zu sensibilisieren
- Über die Gefahren des Alkoholkonsums aufzuklären.
- Jugendliche und Familien die Hilfe suchen zu beraten
- Lehrer/-innen, Vereinstrainer/-innen, Festveranstalter/-innen, Gastronomiepersonal etc. zu schulen, damit der Jugendschutz konsequent eingehalten wird.

Unsere Fachstelle für Sucht und Suchtprävention hat Anfang 2009 das Projekt in der Region Göttingen implementiert. Sie ist gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendbüro des Landkreises, der Stadtjugendpflege und dem Präventionsteam der Polizei Träger dieses Projektes.

Außerdem bietet die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention Jugendlichen nach einem ausgefertigten Alkoholexzess zeitnah die Möglichkeit, den Vorfall zu besprechen. Eltern oder andere Bezugspersonen und Freunde: innen, können begleiten oder sich zusätzlich beraten lassen.

Terminanfragen unter:

Tel.: 0551- 38905 180

E-Mail: suchtberatung.goettingen@evlka.de

Weitere Informationen zum Projekt: <https://www.halt.de>

Flyer:

Was ist HaLT? Für Kinder und Jugendliche

Was ist HaLT? Für Eltern

Beide Flyer kann man sich auf unserer Homepage unter „Downloads“ herunterladen